

Andreas Fischer, Strukturenergetik – Bioergiefeldmessung - Mentaltuning
Hans-Denzinger-Straße 1, D-80807 München

Produkttest
zur Wirkung des
Handy- und Elektrosmogwandler
„HESW“

auf den bioenergetischen Energiehaushalt
des menschlichen Körpers
mittels EDV-gestützter Kirlianfotografie

Auftrageber

Hersteller

Durchführung des Produkttest:

Testleiter: Andreas Fischer

Zeitraum der Untersuchung:

18.11.2010

02.12.2010

09.12.2010

09.02.2011

Datum: 20.02.2011

Das Handy wurde ohne Freisprecheinrichtung und ohne Headset benutzt. D. h. das Handy wurde direkt an das rechte Ohr gehalten, so dass die volle Leistung direkt auf die Kopfregion rechts abgestrahlt wurde.

Da hierdurch die Hirnregionen besonders stark beeinflusst werden, kommt es automatisch zu nachteiligen Beeinflussungen nicht nur im Bereich der Kopfzone sondern auf das gesamte Körperenergiesystem.

Der Effekt ist, dass sich in vielen Körperbereichen und Organen Energiedefizite und Blockaden ergeben.

Besonders hervorzuheben ist, dass je nach Tageszustand der Probanden, nicht nur die negative Wirkung der „Handystrahlung“ sehr deutlich Reduziert wurde, sondern jeweils entweder die Symmetrie oder die Stärke der Energiefläche zugenommen hat und verbessert wurde. Beziehungsweise sogar beide Kriterien, Fläche und Symmetrie zugenommen haben.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die energetischen Zustände der Probanden deutlich Besser waren, als der Handy- und Elektromogwandler HESW im Testhandy platziert war.

Proband A Messung am 18.11.2010

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	16579	13707	- 2872	- 17,32 %	15483	15009	- 474	- 3,06 %
Symmetrie	95,6 %	73,0 %	- 22,6	- 23,64 %	95,6 %	95,9 %	+ 0,3	100,314%

Proband A Messung am 02.12.2010

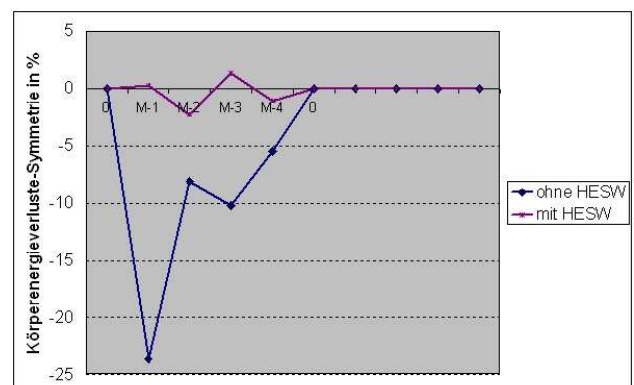
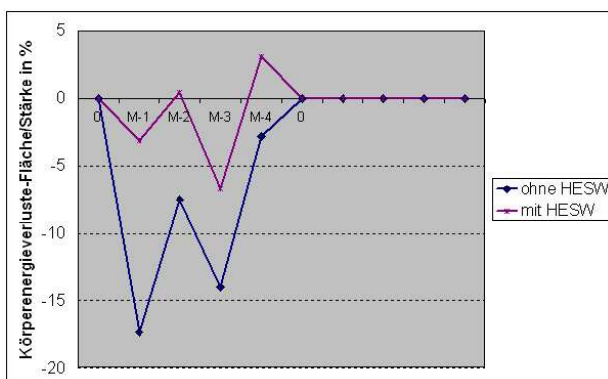
Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	14411	13332	- 1079	- 7,49 %	14818	14887	+ 69	100,46 %
Symmetrie	93,0 %	86,0 %	- 7	- 8,13 %	91,0 %	89,0 %	- 2	- 2,24 %

Proband A Messung am 09.12.2010

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	16236	13961	- 2275	- 14,01 %	13800	12838	- 926	- 6,71 %
Symmetrie	97,0 %	88,0 %	- 9	- 10,22 %	87,0 %	88,0 %	+ 1	101,36 %

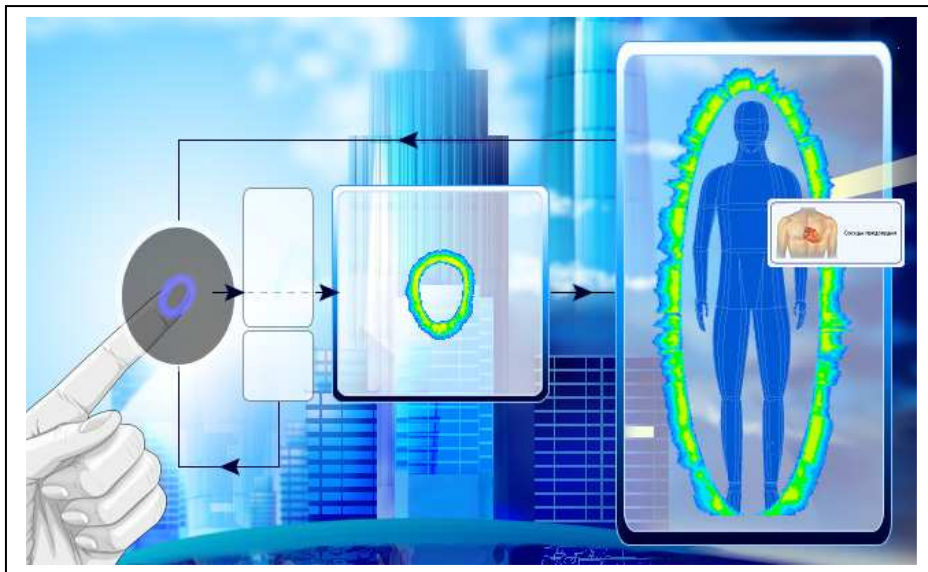
Proband B Messung am 09.02.2011

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	14828	14409	- 419	- 2,82 %	13100	13509	+ 409	103,12 %
Symmetrie	96,0 %	91,0 %	- 5	- 5,49 %	96,0 %	95,0 %	- 1	- 1,05 %



Beschreibung der Testmethode:

Der Test des Handy- und Elektromogwändlers „HESW“ wurde mit einem Kirliangerät Typ „Crownscoopy“ durchgeführt.



Gemessen wird die Körperenergieabstrahlung an den Meridianendpunkten der 10 einzelnen Finger des Klienten. Die Finger werden einzeln in der Reihenfolge Daumen bis zum kleinen Finger auf die Glasplatte des Messgerätes aufgelegt.

Angeregt durch ein Hochspannungsfeld hinter der Glasplatte des Kirliangerätes, entlädt das zu testende Objekt „schlagartig“ eine große Menge von Photonen und Elektronen. Im atmosphärischen Raum zwischen dem Objekt und Oberfläche der Videolinse entstehen dadurch sichtbare Gasentladungen.

Diese Entladungen dienen nun als Verstärker der schwachen und Photonen- und Elektronenemissionen des zu testenden Objekts. Unter Einsatz einer eingebauten digitalen Kamera werden die Entladungen als Bild- oder Videosignale aufgezeichnet und auf dem Computer gespeichert. Die speziell entwickelte Software berechnet exakte aussagekräftiger Parameter und bietet damit die Möglichkeit, wissenschaftlich aber auch reproduzierbar zu arbeiten.

Anhand der Software können Körpersysteme und Organe bei der Analyse getrennt betrachtet und verglichen werden.

Die aufgenommenen Entladungen der einzelnen Finger werden Sektorenweise aufgeteilt und dann den einzelnen Organsystemen zugeordnet. Von den zu testenden Personen können die physischen sowie die psychoemotionalen Energien erfasst und verglichen werden.

Ausgangsbedingungen:

Proband A:	männlich	Proband B:	männlich
Alter:	52 Jahre	Alter:	60 Jahre
Status:	Berufstätig	Status:	Ruhestand
Zustand:	Normal	Zustand:	Normal

Zu testendes Objekt: strukturenergetisches Modul Handy- und Elektromogwandler „HESW“

Testaufbau:

Eingesetztes Mobilfunk-Handy: GSM

Testung: An auseinanderliegenden Tagen

Testtelefonate ohne „HESW“ Dauer je 20 Minuten

Testtelefonate mit „HESW“ Dauer je 20 Minuten

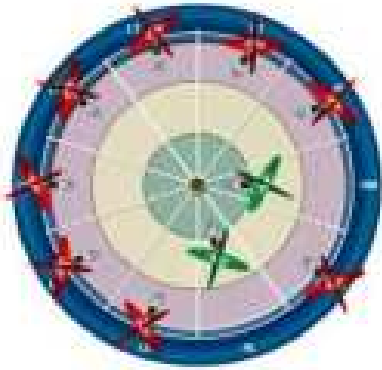
Vor den Telefonaten mit oder ohne HESW wurde jeweils eine Statusmessung zur Feststellung vom energetischen Zustand des Probanden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Psychoemotional
- Gesamtbioenergiefeld
- Chakren
- Einzelne Körperregionen
- Einzelne Organe

Nach den Telefonaten mit oder ohne HESW wurde jeweils eine Statusmessung zur Feststellung vom energetischen Zustand des Probanden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Psychoemotional
- Gesamtbioenergiefeld
- Chakren
- Einzelne Körperregionen
- Einzelne Organe

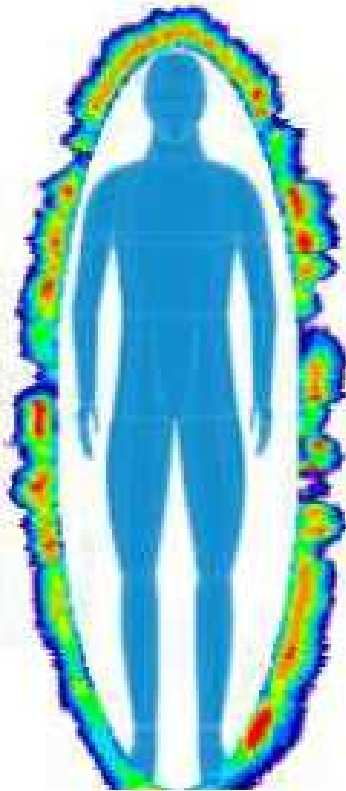
Legende:



Psychoemotional:

Darstellung in Form einer Dartscheibe mit Darts werden die Energiezustände dargestellt. Bei diesem Beispiel sind acht von 10 Darts im Zentrumsbereich. Dies bedeutet, erhebliche Beeinträchtigungen im Bereich der Energieflusssteuerung.

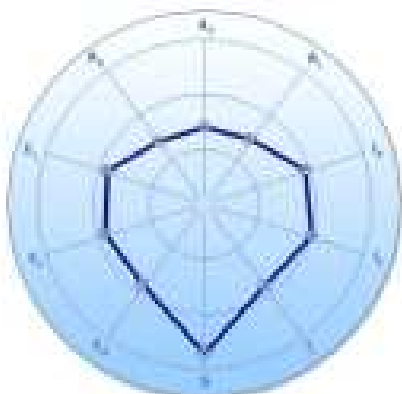
		
Zone für ausgeglichene Energie (Zentrum)	Zone für Energieüberfluss (Mitte)	Zone für Energiedefizit (Rand)



Bioenergiefeld:

Je größer die Lücken im Bioenergiefeld, um so anfälliger ist die Person gegenüber „Störungen“ von außen, bzw. hat Defizite im Körperenergiehaushalt in den einzelnen Körperregionen und Organen.

Je höher die „Flächenpunktzahl, desto stabiler ist die Körperenergie.



Symmetrie des Bioenergiefeldes:

Je größer der prozentuale Symmetriewert mit der Näherung an 100%, umso ausgeglichener und stabiler ist das Bioenergiefeld. Dieses Bild zeigt einen nahezu perfekten Zustand.

Auswertung der Handytelefonatmessergebnisse ohne und mit Einsatz des HESW

Proband A Messung am 18.11.2010

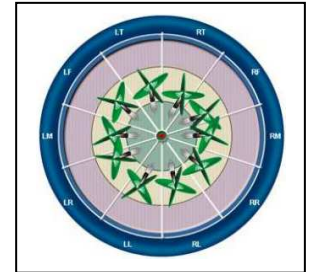
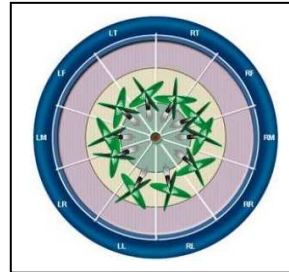
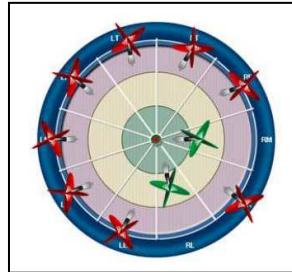
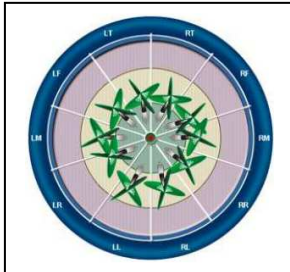
Statusmessung 1
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
ohne HESW

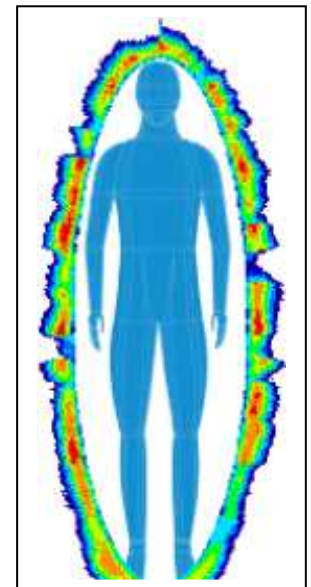
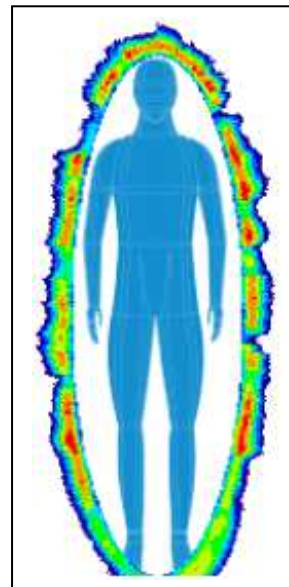
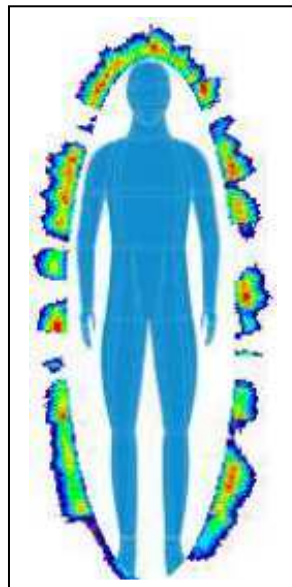
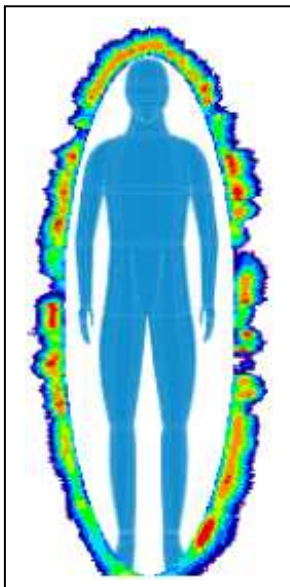
Statusmessung 2
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
mit HESW

Biofeedback - Psychoemotional



Bioenergiefeld



a)

Fläche 16579 Punkte

b)

Fläche 13707 Punkte

c)

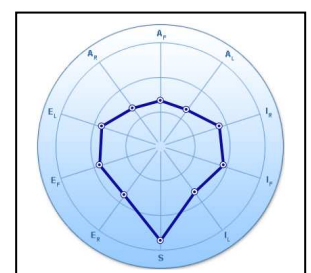
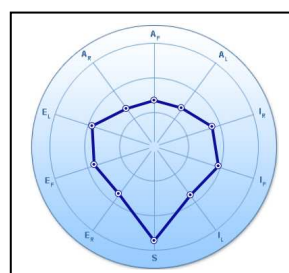
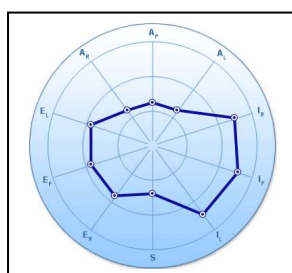
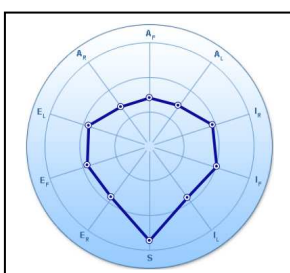
Fläche 15483 Punkte

d)

Fläche 15009 Punkte

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	16579	13707	- 2872	- 17,32 %	15483	15009	- 474	- 3,06 %
Symmetrie	95,6 %	73,0 %	- 22,6	- 23,64 %	95,6 %	95,9 %	+ 0,3	100,314%

Symmetrie des Bioenergiefeldes, grafische Aufbereitung und in Prozent



a) 95,6 %

b) 73,0 %

c) 95,6 %

d) 95,9 %

Auswertung der Handytelefonatmessergebnisse ohne und mit Einsatz des HESW

Proband A Messung am 02.12.2010

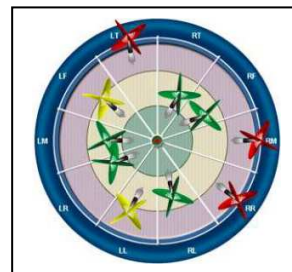
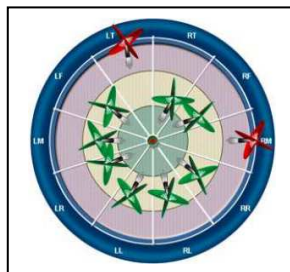
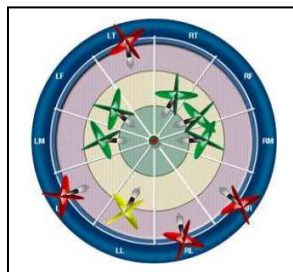
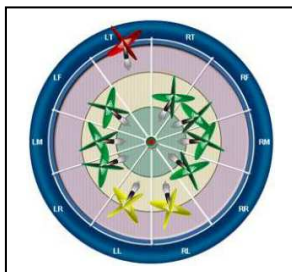
Statusmessung 1
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
ohne HESW

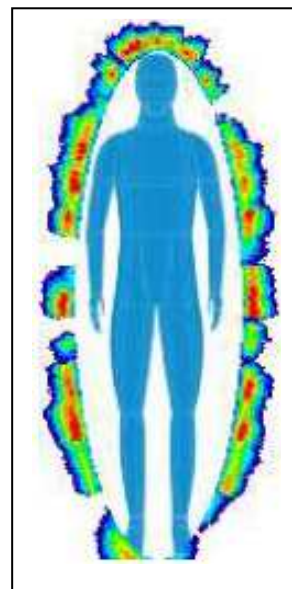
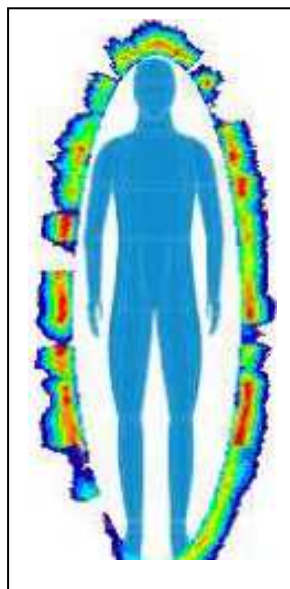
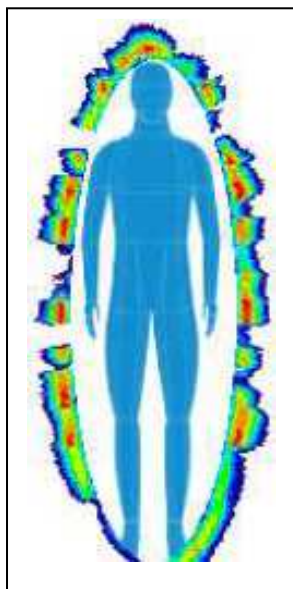
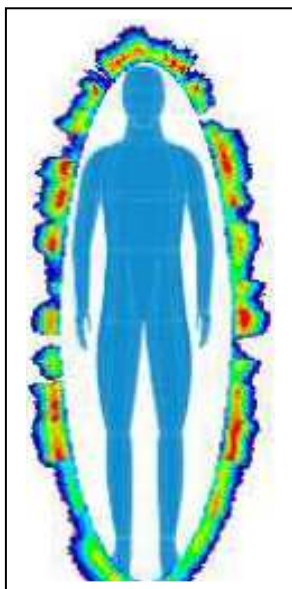
Statusmessung 2
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
mit HESW

Biofeedback - Psychoemotional



Bioenergiefeld



a)

Fläche 14411 Punkte

b)

Fläche 13332 Punkte

c)

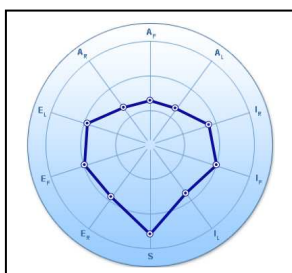
Fläche 14818 Punkte

d)

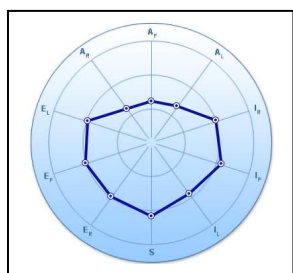
Fläche 14887 Punkte

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	14411	13332	- 1079	- 7,49 %	14818	14887	+ 69	100,46 %
Symmetrie	93,0 %	86,0 %	- 7	- 8,13 %	91,0 %	89,0 %	- 2	- 2,24 %

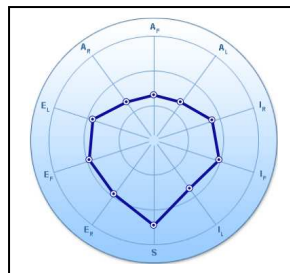
Symmetrie des Bioenergiefeldes, grafische Aufbereitung und in Prozent



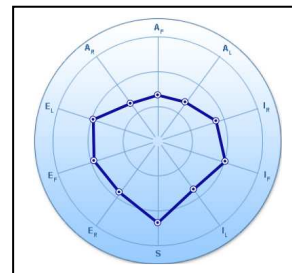
a) 93,0 %



b) 86,0 %



c) 91,0 %



d) 89,0 %

Auswertung der Handytelefonatmessergebnisse ohne und mit Einsatz des HESW

Proband A Messung am 09.12.2010

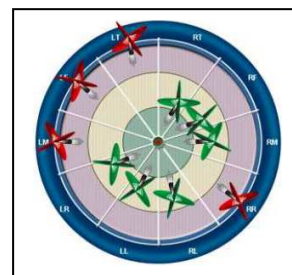
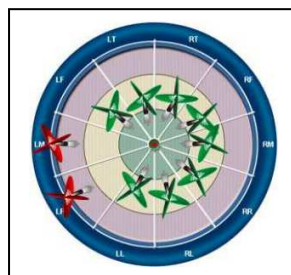
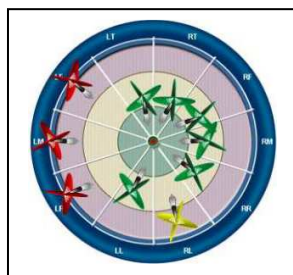
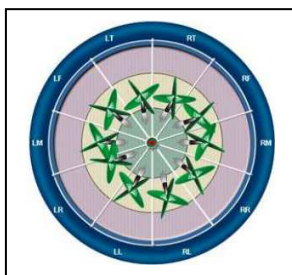
Statusmessung 1
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
ohne HESW

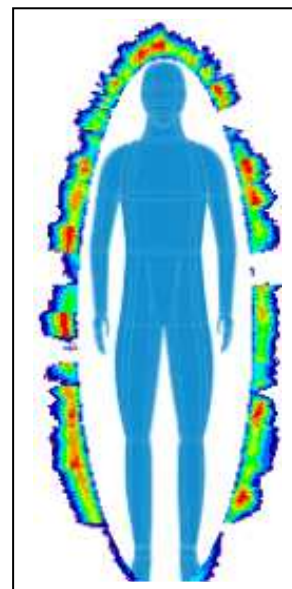
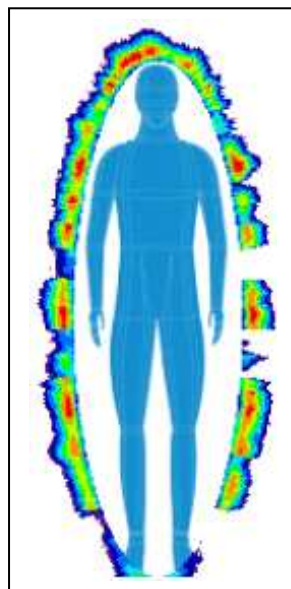
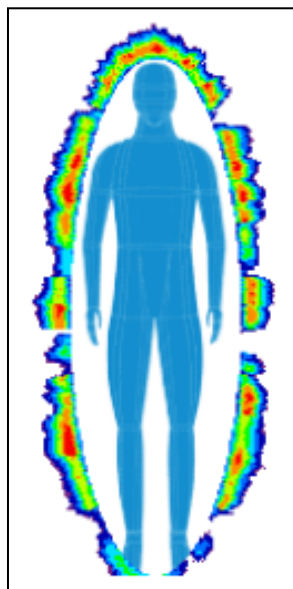
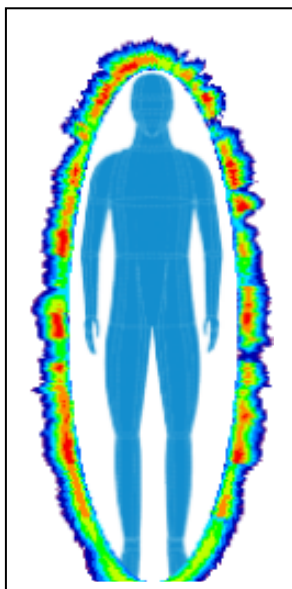
Statusmessung 2
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
mit HESW

Biofeedback - Psychoemotional



Bioenergiefeld



a)

Fläche 16236 Punkte

b)

Fläche 13961 Punkte

c)

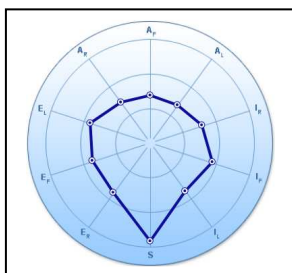
Fläche 13800 Punkte

d)

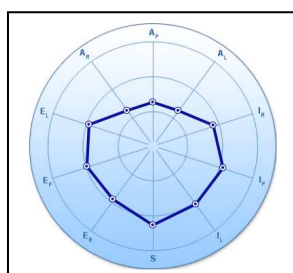
Fläche 12838 Punkte

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	16236	13961	- 2275	- 14,01 %	13800	12838	- 926	- 6,71 %
Symmetrie	97,0 %	88,0 %	- 9	- 10,22 %	87,0 %	88,0 %	+ 1	101,36 %

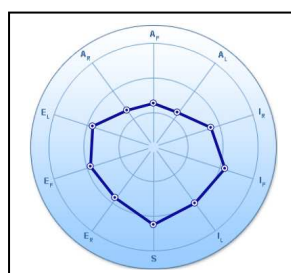
Symmetrie des Bioenergiefeldes grafische Aufbereitung und in Prozent



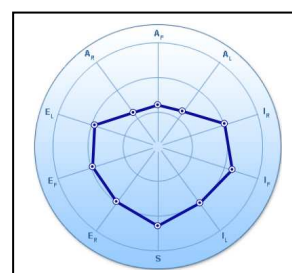
a) 97,0 %



b) 88,0 %



c) 87,0 %



d) 88,0 %

Auswertung der Handytelefonatmessergebnisse ohne und mit Einsatz des HESW

Proband B Messung am 09.02.2011

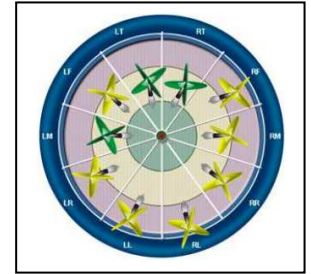
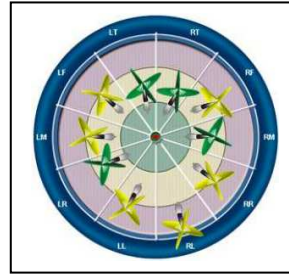
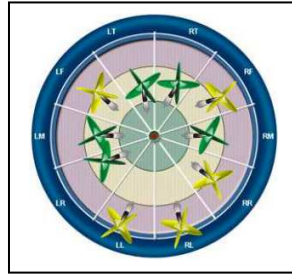
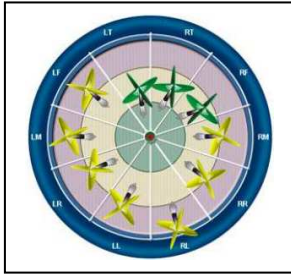
Statusmessung 1
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
ohne HESW

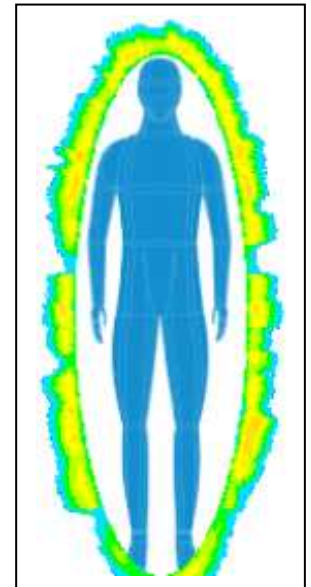
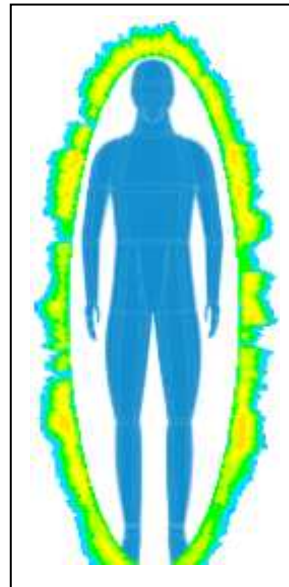
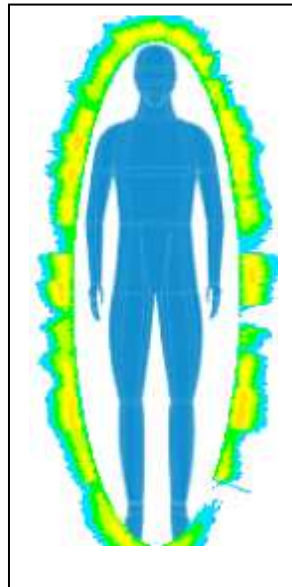
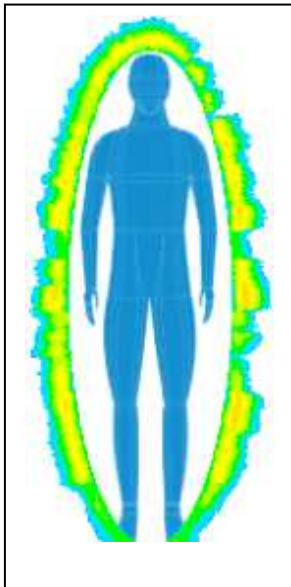
Statusmessung 2
vor Handytelefonat

20 Min. Handytelefonat
mit HESW

Biofeedback - Psychoemotional



Bioenergiefeld



a)

Fläche 14828 Punkte

b)

Fläche 14409 Punkte

c)

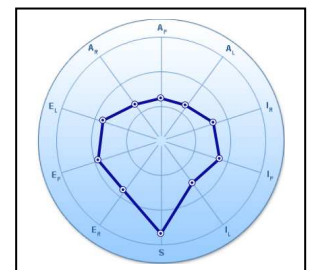
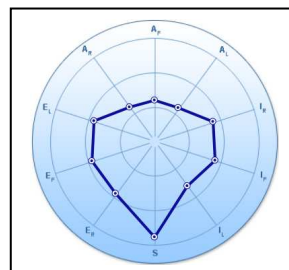
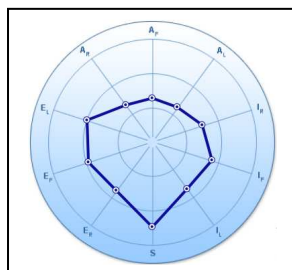
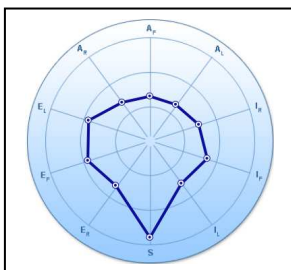
Fläche 13100 Punkte

d)

Fläche 13509 Punkte

Messung	a	b	Diff.-Wert	Diff. %	c	d	Diff.-Wert	Diff. %
Fläche	14828	14409	- 419	- 2,82 %	13100	13509	+ 409	103,12 %
Symmetrie	96,0 %	91,0 %	- 5	- 5,49 %	96,0 %	95,0 %	- 1	- 1,05 %

Symmetrie des Bioenergiefeldes, grafische Aufbereitung und in Prozent



a) 96,0 %

b) 91,0 %

c) 96,0 %

d) 95,0 %